

Presseinformation

kbo-Inn-Salzach-Klinikum gGmbH

Pressekontakt

Franziska Amann

Öffentlichkeitsarbeit

Gabersee 7, 83512 Wasserburg am Inn

Telefon | 08071 71-8559

E-Mail | franziska.amann@kbo.de

Besuchen Sie uns im Internet unter www.kbo-isk.de

kbo-Inn-Salzach-Klinikum erhält Förderung für angewandte Forschung mit virtueller Realität

Staatsministerium für Gesundheit und Pflege unterstützt innovatives Projekt zur Prävention von Alkoholmissbrauch

Wasserburg, Dezember 2021 – Die Digitalisierung hat längst die Psychiatrie und Psychotherapie erreicht. Am kbo-Inn-Salzach-Klinikum werden schon seit Jahren neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden mit virtueller Realität (VR) erforscht – als Fahrsimulation ebenso wie im Bereich der Angststörungen, wo VR digitale Szenarien für die sog. Konfrontationstherapie ermöglicht.

Jetzt sollen Patienten mit erhöhtem Alkoholkonsum mit Hilfe modernster Technik üben, vom Alkohol Abstand zu halten. Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) fördert ab 2022 ein Projekt am kbo-Inn-Salzach-Klinikum, bei dem es darum geht, Menschen mit erhöhten Alkoholkonsum zu helfen, diesen zu reduzieren. „Wir freuen uns sehr über die Förderung des StMGP und sehen darin auch eine Anerkennung unserer langjährigen Erfahrung mit VR als Forschungs- und Therapiemedium“, so Prof. Dr. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor des kbo-Inn-Salzach-Klinikums. Das Projekt hat eine Laufzeit von 1,5 Jahren.

Virtuelle Realität (VR) ist eine Form der Computersimulation, bei der die Nutzer in computergenerierte Räume eintauchen. Mit VR lassen sich die unterschiedlichsten Szenarien realisieren, die in der Psychotherapie innovative Behandlungsformen ermöglichen. Patientinnen und Patienten können in der virtuellen Realität neue Verhaltensweisen ausprobieren und üben – mit deutlich weniger Aufwand, als in der Realität. „Mit unserer VR-Forschung möchten wir in der Versorgung den Weg für neue, technikgestützte und digitale Therapieformen bereiten“, so Prof. Zwanzger.